



Ausschreibung eines Forschungsprojektes

Das Bundesinstitut für Sportwissenschaft schreibt im Rahmen der Forschungsförderung folgendes Forschungsprojekt aus:

Titel: „Gesellschaftliche Bedeutung des Spitzen- und Leistungssports in Deutschland“

Kurztitel: „Gesellschaftliche Bedeutung des Spitzen- und Leistungssports“

Datum der Veröffentlichung: 22.04.2024

Ablauf der Bewerbungsfrist: 20.05.2024

Vorgesehene Projektlaufzeit: 18 Monate,
geplant im Zeitraum von 10/2024 bis 03/2026

1 Ausgangslage

Dem spitzensportlichen Erfolg wird ein Nutzen über die sportliche Leistung hinaus zugeschrieben. Effekte wie Generierung von sportlichen Vorbildern, Wertevermittlung, Steigerung der nationalen und internationalen Repräsentanz oder Identitätsstiftung werden mit dieser Annahme eng verbunden. Damit einhergehend begründen diese gesellschaftlichen Mehrwerte zu einem bedeutenden Teil die Legitimation der öffentlichen Förderung des Spitzensports in Deutschland.

Unter welchen Gelingensbedingungen, mit nationalen Erfolgen, gesellschaftliche Effekte erzielt werden können, ist empirisch nur vereinzelt abgebildet – ebenso die Stärke der einzelnen Effekte. Ob Medaillen bzw. sportliche Erfolge die gewünschten Effekte entfalten, hängt zudem nicht nur vom Erfolg an sich ab, sondern auch, wie dieser zustande gekommen ist.

Welche gesellschaftlichen Effekte mit der Förderung des Spitzensports erzielt werden sollen bzw. welche Ziele der öffentlich geförderte Spitzensport in Deutschland verfolgen soll, sind Anliegen einer breiteren Debatte. Die nunmehr im Feinkonzept¹ beauftragte Zieldebatte für die Spitzensportförderung wird vom DOSB und Athleten Deutschland gemeinschaftlich organisiert. Ein Projektteam der beiden Organisationen hat einen Rahmenplan für das Projekt ausgearbeitet, der jetzt in die Umsetzung gebracht werden soll."

Das BISp leistet im Auftrag des BMI einen Beitrag zu dieser Zieldebatte, in dem es gezielt eine wissenschaftliche Aufbereitung und Erhebung zur gesellschaftlichen Bedeutung des Spitzen- und Leistungssports in Deutschland ausschreibt – dies ist Gegenstand dieser Ausschreibung.

2 Zielstellung

2.1 Ziel des Forschungsprojekts

Diese Ausschreibung verfolgt zwei Zielsetzungen:

- a) Zum einen sollen potentielle gesellschaftliche Effekte von Spitzensport identifiziert und darauf aufbauend eine Übersicht über die wissenschaftliche Evidenzlage zu einzelnen Effekten geschaffen werden. Darüber hinaus soll eine Übersicht über Gelingensfaktoren, die für die adäquate Steuerung von gesellschaftlichen Effekten notwendig sind, erstellt werden.
- b) Zum anderen zielt das Forschungsprojekt auf die Erfassung der aktuellen Wahrnehmung des Spitzensports und seiner Effekte in der Gesamtbevölkerung in Deutschland ab. Es soll eine Bestandsaufnahme erfolgen, wie Spitzensport in der Gesellschaft aktuell wahrgenommen wird, welche Bedeutung die Gesamtbevölkerung Deutschlands spitzensportlichem Erfolg zuschreibt und welche Potenziale der Spitzensport aus Sicht der Bevölkerung bietet.

¹ <https://www.bmi.bund.de/SharedDocs/downloads/DE/veroeffentlichungen/2023/langkonzept-sportfoerderung.pdf>

Einordnung in übergreifende Zieledebatte

Das vorliegende Forschungsprojekt flankiert die Projektbausteine, des von Athleten Deutschland und DOSB organisierten Prozesses, der Initiierung einer Zieledebatte. Anliegen der Ausschreibung ist es, wissenschaftlich fundierte Ergebnisse in die entstehende Debatte einzubringen, um faktenbasierte Diskussionen zu unterstützen.

3 Erwartete Leistungen

Im Rahmen des Forschungsprojekts wird die Durchführung zweier Module erwartet.

Modul 1: Wissenschaftliches Review

Es soll eine Aufarbeitung des nationalen und internationalen wissenschaftlichen Forschungsstands zu den potentiellen gesellschaftlichen Effekten von Spitzensport erfolgen. Das Review soll darüber hinaus eine Darstellung der Evidenzlage für eine begründete Auswahl an potenziellen gesellschaftlichen Effekten von Spitzensport beinhalten und einen Überblick über Gelingensfaktoren – hinsichtlich der gesellschaftlichen Effekte – geben. In den zu erstellenden Übersichten ist zudem eine sportartspezifische bzw. sportartgruppenspezifische Betrachtungsweise zu berücksichtigen. Identifizierte Forschungsdesiderate in Zusammenhang mit der Erstellung der Übersichtsarbeit sind aufzuführen. Es wird eine systematische Herangehensweise bei der Identifizierung, Auswahl und Synthese relevanter wissenschaftlicher Quellen erwartet.

Modul 2: Repräsentative Bevölkerungsbefragung

Es soll mithilfe eines validierten sowie bereits in wissenschaftlichen Studien genutzten Befragungsinstruments eine repräsentative Erhebung zur Wahrnehmung der gesellschaftlichen Bedeutung des Spitzensports in Deutschland durchgeführt werden.² Das gewählte Befragungsinstrument soll im Antrag ausführlich dargelegt werden. Eine Einordnung der Ergebnisse zu (internationalen) Vergleichsdaten ist wünschenswert. Die Bestandsaufnahme zur gesellschaftlichen Wahrnehmung des Spitzensports soll zudem in einen Abgleich mit den Ergebnissen des Reviews (Modul 1) gebracht werden. Es wird eine praxisnahe Aufbereitung der Forschungsergebnisse, z.B. in Form von Factsheets oder Infografiken, erwartet – auch bereits projektbegleitend.

4 Projektrahmen

Für die Projektkonzeption wird

- a) ein multidisziplinärer wissenschaftlicher Ansatz erwartet. Für (Teil-) Projekthalte ist eine (auch kommerzielle) Unterbeauftragung bzw. Weiterleitung der Projektmittel im Rahmen des Gesamtprojekts möglich.
- b) die Berücksichtigung eines regelmäßigen Austauschs mit dem Auftraggeber erwartet – z.B. in Form eines Jour-fixe.

² Die Nutzung eines validierten Befragungsinstruments wird vorausgesetzt. Dies können beispielsweise das MESSI-Modell oder vergleichbare Ansätze sein (<https://www.tandfonline.com/doi/full/10.1080/19406940.2019.1581649>).

- c) die detaillierte Darlegung eines Transferkonzepts in Wissenschaft und (Sport-)Praxis erwartet.

Laufzeit, Personalausstattung und Beginn des Forschungsprojekts

Es ist eine Projektlaufzeit von bis zu 18 Monaten vorgesehen. Für die Projektbearbeitung wird die Veranschlagung einer 0,75 WMA-Stelle für angemessen erachtet.

Der Projektstart wird zum 01.10.2024 angestrebt. Die konzeptionellen Leistungen erfolgen in Räumen der Forschungs- und Entwicklungseinrichtung.

Projektbegleitung

Es ist vorgesehen, mit der Vergabe an den Auftragnehmer einen Projektbeirat einzurichten. Der Projektbeirat soll sich aus Expertinnen und Experten verschiedener Wissenschaftsdisziplinen, sowie aus Vertretenden des BMI, Athleten Deutschland und DOSB zusammensetzen. Der Beirat soll zu Beginn, zur „Projekthalbzeit“ sowie vor Abschluss des Forschungsprojekts tagen. Die inhaltliche Vorbereitung der Sitzungen des Projektbeirats obliegt der Forschungs- und Entwicklungseinrichtung.

Berichtspflichten

In Anlehnung an die Allgemeinen Nebenbestimmungen für Zuwendungen zur Projektförderung (ANBest-P³) sowie an definierte Projektmeilensteine legt das BISP Termine zur Abgabe von wissenschaftlichen Berichten fest. Die Vorlage des Abschlussberichts wird zum 30.06.2026 erwartet.

Die Projektbeschreibung ist in Anlehnung an die Hinweise des BISP in den Informationen zur Antragsstellung (vgl. Punkt 3.2)⁴, zu erstellen, wobei abweichend davon der Umfang 12 Seiten (Arial 11, Zeilenabstand 14pt, Rand 2cm), exklusive Literaturverzeichnis und Anlagen, nicht übersteigen soll. In der Projektkonzeption sind neben der Angabe der geplanten Methodik auch die Disseminationsstrategie in Wissenschaft und Praxis konkret darzustellen.

Zudem sind nachfolgend genannte Hinweise zu berücksichtigen:

- Beschreibung der Zusammensetzung der wissenschaftlichen Arbeitsgruppe einschließlich einer Darstellung ggf. thematisch vergleichbarer Referenzprojekte.
- Vorlage des Gesamtprojektplans (kommentierter Arbeits- und Zeitplan⁵). Im Finanzierungsplan sind die Kosten für die Vorbereitung, Durchführung und Nachbereitung des Workshops entsprechend auszuweisen.

³ Die Allgemeinen Nebenbestimmungen für Zuwendungen zur Projektförderung (ANBest-P) sind verfügbar unter https://www.bisp.de/SharedDocs/Downloads/Formularcenter/Allg_Nebenbest_Projektfoerderung.pdf?__blob=publicationFile&v=2

⁴ Forschungsförderung des BISP - Information zur Antragstellung ist verfügbar unter https://www.bisp.de/SharedDocs/Downloads/Formularcenter/AusschreibungenInformationen.pdf?__blob=publicationFile&v=7

⁵ Vordruck Arbeits- und Zeitplan verfügbar unter https://www.bisp.de/SharedDocs/Downloads/Formularcenter/Arbeits_und_Zeitplan2.xls?__blob=publicationFile&v=5

5 Bewerbung und Begutachtung

Das Ausschreibungs- und Vergabeverfahren wird auf Grundlage der Richtlinie des Bundesinstituts für Sportwissenschaft zur Projektförderung⁶ durchgeführt.

5.1 Bewerbungsverfahren

Die Ausschreibung sieht ein einstufiges Auswahlverfahren vor. Die Forschungs- und Entwicklungseinrichtung reicht beim BISp vollständige Antragsunterlagen ein, die eine ausführliche Projektbeschreibung, einschließlich eines Arbeits- und Zeitplans sowie eines Kosten- und Finanzierungsplans, sowie einen formalen Antrag für Zuwendungen auf Ausgabenbasis beinhaltet.

Die Projektbeschreibung muss einen konkreten Bezug zu den Kriterien im Ausschreibungstext aufweisen und alle wesentlichen Aussagen zur Beurteilung und Bewertung enthalten.

Anträge können bis spätestens zum **20.05.2024 eingereicht werden. Die Anträge sind über das elektronische Antragssystem „Easy-Online“** zu stellen. Der Zugang zu „Easy-Online“ erfolgt über den folgenden Link: <https://foerderportal.bund.de/easyonline/>

Abweichend von den sonstigen Verfahren des BISp ist zur Wahrung der Antragsfrist aus Wettbewerbsgründen allein der postalische Eingang der Gesamtantragsdokumente (AZA- Formular, Projektbeschreibung, Arbeits- und Zeitplan sowie weitere ergänzende Unterlagen) maßgeblich.

Mit Ablauf des o. a. Stichtages ist die Erstellung des notwendigen AZA-Formulars technisch nicht mehr möglich.

5.2 Begutachtungsverfahren

Die eingegangenen und vollständigen Angebote stehen untereinander im Wettbewerb. Sie werden einer vergleichenden und unabhängigen Begutachtung durch mindestens zwei ausgewiesene Personen der Wissenschaft unterzogen. Die Beurteilung orientiert sich an folgenden Kriterien:

- Darstellung der Projektkonzeption mit Festlegung von Arbeitspaketen (Umfang und Dauer) und Meilensteinen sowie Angaben zur Datenbasis hinsichtlich Art und Umfang der Erhebung.
- Zusammensetzung der Arbeitsgruppe und Aufbau des wissenschaftlichen Netzwerkes.
- Gewähr der Durchführbarkeit des geplanten Projektes aufgrund nachgewiesener Forschungsleistungen sowie institutioneller und personeller Voraussetzungen der Forschungseinrichtung.
- Transfer in Wissenschaft und Praxis während und im Nachgang des Projektzeitraumes.
- Nutzbarkeit der Projektergebnisse.
- Kosten-Nutzen-Relation, Wirtschaftlichkeit im Hinblick auf das Verhältnis der eingesetzten Mittel zu dem beabsichtigten Vorgehen und den angestrebten Zielsetzungen.

⁶ Die Richtlinie zur Projektförderung ist verfügbar unter https://www.bisp.de/SharedDocs/Downloads/Aktuelles/Richtlinie_Projektfoerderung_2024.pdf?__blob=publicationFile&v=4

5.3 Förderentscheidung und Bewilligung

Auf der Basis der Ergebnisse der eingeholten Gutachten und eines Beratungsgespräches trifft das BISp eine Entscheidung über das zu fördernde Angebot.

Vorgesehen ist die Vergabe im Wege der Zuwendung nach dem Grundsatz der Subsidiarität.

Bei hochschulübergreifenden Forschungsverbänden erfolgt die Mittelbewilligung an die antragsstellende Hochschule. Die Weitergabe der Mittel an weitere beteiligte Hochschulen ist zeitnah nach der Bewilligung über einen Kooperationsvertrag mit Weiterleitungsvereinbarung zwischen den Hochschulen zu regeln.

6 Bewerbungsfrist und Kontakt

Die Frist für die Einreichung von Angeboten endet am **20.05.2024**.

Maßgeblich ist der postalische Eingang des Angebots (inkl. aller ergänzenden Unterlagen) im BISp.

Sofern dem über Easy-Online eingereichten Antrag die ergänzenden Unterlagen (Projektbeschreibung, Arbeits- und Zeitplan etc.) nicht beigefügt wurden, ist dem Angebot eine digitale Version der vollständigen Bewerbungsunterlagen beizulegen.

Die Bewerbung ist schriftlich zu richten an:

**Bundesinstitut für Sportwissenschaft
Fachgebiet Controlling / Qualitätsmanagement
Graurheindorfer Str. 198
53117 Bonn**

Der Umschlag ist deutlich sichtbar mit der Aufschrift zu versehen:

Bitte nicht öffnen - Angebot „Gesellschaftliche Bedeutung des Spitzen- und Leistungssports“

Ohne diese Aufschrift ist eine vorzeitige Eröffnung und damit Ungültigkeit des Angebots nicht auszuschließen.

Bei Fragen nehmen Sie bitte Kontakt mit dem zuständigen BISp-Mitarbeiter auf:

Fachgebiet Dopingbekämpfung
Dr. Marc Wonneberger
Tel: 0228 / 99 640 – 9041
marc.wonneberger@bisp.de

Dieser Ausschreibungstext und weitere Informationen zur Antragsstellung sind ebenfalls im Internet verfügbar unter www.bisp.de > Aktuelles.